



Ein general Discurs von allen Wissenschaften / Künsten vnd Hand- wercken ins gemein.

Unter allen andern Zierden / damit der Mensch / der auch sonsten durch einen wunderbarn Trieb der Natur allezeit nach einer Löblichen Ehren vnd hohem Ansehen strebet / ja auch sonsten von seinem Schöpffer mit herzlichem vnd schönen Eysenschafften begabet / dahero er auch nicht vnbillich Microcosmus, das ist / eine kleine / aber wolgeschmückte Welt genemmet / gezieret / ist diese aussen allem zweifel für die fürnehmste zu achten / nemlich daß er gleichsamb in einer Possession siset aller Künsten vnd Wissenschaften / welche / wie sie von den Vnwissenden vnd Idioten auß der acht gelassen: also hergegen von Weisen vnd Verständigen wird hoch geachtet / vnd für eine sonderliche Anzeigung eines hohen Verstandes vnd Würckung eines heroischen Gemüthes gehalten. Vnd darff man nicht sonderlicher Mühe / solches mit vielen Gründen vnd Argumenten zu beweisen oder zu bekräftigen / sintemal es eine solche Wahrheit ist / die auch den mitwilligen / blinden / vnd denen / die sie verleugnen wolten / gleichsamb vnter die Augen schlägt vnd leuchtet: Vnd wann man nur betrachtet die Zierde / den Nutzen vnd die Ehre / so sie mit sich bringet / so muß man bekennen / wie gröblich sich die vergreif-

fen / welche sich vntersehen / sie zu verachten / wie gering sie auch eusserlich anzusehen: vnd hergegen wie höchlich die zu rühmen vnd zu loben / die sich darin mit Verstand vnd Fleiß vben. Wie schändlich bezeuget der Kayser Valentinianus seine Thorheit vor der ganzen Welt / sonderlich damit / daß er die literas vnd freye Künste verfolgete / welche auch vnter ihm ein beschwerlicher Exilium außgestanden / als vnter dē Heliogabalo vnd dem Commodo, so doch sonsten für die allerschönödeste Bestien / so jemals vnter den Menschen gewesen / gehalten worden? Wie vbel ist es dem Thamo, einem König in Egypten / angestanden / vnd außgeschlagen / daß er die Gelehrten mit öffentlichem Freffel / als dem gemeinen Nutzen vnd dem Regiment schädliche Leute / verachtet / vnd alle Künste vnd Wissenschaften / als nichtig vnd verächtlich verhöhet? Wie köndte der Licinius ein grössere Thorheit begehen / dadurch auch seine Vnwissheit vnd Grobheit klärlich angezeigt / als daß er die freyen Künste ein Gift / vnd eine Pestē publicam nennet / vnd sich auff solche weise vnterstundt / sie bey allen Menschen verhasst zu machen? Diesem möchte man vergleichen / oder auch wol vorziehen / welche nach Platonis Meynung vorgegeben / daß alle Wissenschaften ihren Ursprung haben von einem

D

Demo-